

The background of the page is a complex musical score for a string quartet, featuring six staves with various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The score is in a key with one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The title 'dr Lälli' is overlaid on the lower portion of the score in a large, bold, black font.

# dr Lälli

Ausgabe Nr. 2015-16/02, im 33. Jahrgang



# INHALTSVERZEICHNIS

- |    |                                   |    |   |
|----|-----------------------------------|----|---|
| 03 | EDITORIAL                         | 19 | EINE LAUSCHIGE<br>SOMMERNACHT IN<br>SCHÖNENBUCH |
| 05 | DR OBMAA HETS WORT                |    |   |
| 07 | JASSTURNIER                       | 24 | VORTRABSBUMMEL<br>LÄLLI AG                      |
| 08 | DR. H. DAIG                       |    |   |
| 10 | BOWLINGPLAUSCH                    | 26 | GRILLPLAUSCH                                    |
| 12 | GLYGGE-GRIMPELI                   | 30 | RÄTSEL  |
| 16 | PICCOLO<br>ZU VERKAUFEN!          | 30 | BUCHSTABENSALAT                                 |
| 17 | WERDE GÖNNER DER<br>JUNGEN GARDE! | 31 | GRATULATIONEN                                   |
|    |                                   | 31 | IMPRESSUM                                       |
|    |                                   | 32 | KELLER NEWS                                     |

*Willis Stickereien*



**Willi Hochuli**

Dornacherstrasse 160  
CH-4053 Basel

+41 61 361 10 22

+41 76 440 54 54

info@willis-stickereien.ch

**musik  
oesch  
basel**

Spalenvorstadt 29, Basel  
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-  
und  
Blechblasinstrumente  
Neu-Instrumentierungen  
Orff-Instrumentarium  
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking

## EDITORIAL

Liebi Lälli

E heisse Summer hän mir gnosse  
und do derby vvyll Schweiss vergosse.  
Doch jetz gön d Yebigsstunde wyter,  
drum dönt s gly scheen und nimme schyter.

Im Herbscht muess me denn nimm lang warte,  
bis s Larvemache scho duet starte.  
Au dr Kinschtler schwingt si Pinsel gly:  
Jä! Scho übermorn könnt Fasnacht sy!

Y möcht no ebbis stolz verkünde  
an alli unseri Lälli-Fründe.  
Die letscht Usgoob mit 40 Syte  
Isch die gröschti vo alle Zyte.

Eure Chefredaktor

Martin



**AB** Dicht durchdacht. Seit 1924.  
**A+B FLACHDACH AG**

Basel/Binningen T 061 381 70 00 [www.abflachdach.ch](http://www.abflachdach.ch)

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

Bi uns hesch d Larve an  
dr Fasnacht a.  
Die orthopädischi Klinik fir  
Fasnächtler in dr Region Basel

Verybare Si e Termin bi unsre  
Fachärzkt. Si hälfe allewyl bi Fuss-,  
Hüft- und Schulterbeschwärde –  
drmit Si schnäller wider uf  
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai

# DR OBMAA

## HETS WORT



Liebe Lälli

Das neue Cliquenjahr hat schon mächtig Fahrt aufgenommen. Bei dem dicht gedrängten Programm ist dies auch gut so.

Hier ein kleiner Ausblick:

Mindestens beim Stamm hat die Sujetkommission ihre Arbeit aufgenommen, damit rechtzeitig zur Herbstversammlung das Sujet der Fasnacht 2016 präsentiert werden kann. So grob nach den Herbstferien steht dann die Larvenproduktion an, die wir ja bekanntlich in eigener Regie kaschieren, malen und was es sonst noch so braucht.

Gleichzeitig ist die Drummelikommission mit Hochdruck am Arbeiten. Das Konzept wurde vorgestellt. Da warten noch viele Übungen auf uns, damit der Auftritt den Wünschen entsprechend gelingt.

Auch im Keller stehen mit dem Fondueplausch (21.11.2015) und dem Kellerabstieg (28.11.2015) zwei Anlässe vor der Tür. Die Einladung für den Fondueplausch liegt in dieser Ausgabe bei respektive wurde an die Aktiven gemailt.

Ab Januar geht es dann mit Volldampf Richtung Fasnacht. Da stehen nebst dem Internen und Offiziellen noch Drummeliübungen an (das Drummeli startet am 30.01.2016) und das Lichterlöschen am Morgenstreich fällt auf den 15.02.2016. Ein enorm dicht gedrängtes Programm also.

Betreffend Fasnacht noch Folgendes:

Das Pfeiferspiel der Lälli-Binggis wird an der Fasnacht sehr klein ausfallen. Wir haben ihnen aber unsere Unterstützung versprochen und somit werden Pfeiffer/Innen aus den Reihen Junge Garde und Stamm unsere Jüngsten jeweils unterstützen. Entsprechende Informationen werden folgen.

Die Nachwuchsförderung ist ein schwieriges Thema. Einfach so geht es nicht. Dies wurde erkannt und entsprechende Ideen werden nun gesammelt und in der Folge auch umgesetzt, damit wir diesem Trend hoffentlich erfolgreich entgegenwirken können. Werbung dürft ihr aber alle machen.

Ich freue mich auf den Herbst und bin überzeugt, dass wir diese zahlreichen Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Eure n Obmaa

*binggi*

**Ein Schluck Basel**



**Ueli Bier**

Traditionell, charakternvoll, einzigartig.  
Brauerei Fischerstube · [www.uelibier.ch](http://www.uelibier.ch)



Am Obe vom 28. April hän sich wie bereits d Joore devor, wider d Jassfründe- und Fründinne vo de Lälli im Käller iigfunde um ihrem Hobby z fröhne, bevor wider de Ärnst vo de Übige afoht. Unter de Teilnähmer het me bekantti Nämme erkenne könne wie s)Widmer Dobbel, Uffem Disch mien si schtärbe oder au d NoAngels. De letschtjörigi Gwünner der Pate het beschlosse das Joor nüm teilznäh um em Räscht vo de Jasser au no e Chance z gäh. Entsprechend überraschend isch so au de Sieg vo de Tempo 90 Trumper gsi, wo s erschte mol in däre Kombination ufträtte sin - und nach gwüsse Spekulatione au zum letschte Mol, denn egal was füre guete Jasspartner de Lukas Thiele im Mark Matter gfunde het, är het scho dureblicke loh, dass er sinere Linie treu wird blibe und jedes Joor si Partner wächslet.

Das alles het, wie immer, aber leider s letschte Mol, unterem wachsamen Blick vom Ruedi Hagebach stattgfunde. Nächstes Joor wider mir, an die är dä Poschte abträtte het, sicherlich no e hälffendi Hand reiche, ab denn müen er aber leider uf e Ruedi als Organisator verzichte. In däm Sinn hän mer uns alli welle bedanke bi dir Ruedi, für viili Joor vom Jassturnier, für immer gueti Verpflegig, glatti Öbe, di lissat und nodüerlig hoffe mer, dass du trotz däm no am Jassturnier awäsend si wisch, wenn au ab jetzt als Teilnähmer.

*dia*

# DR. H. DAIG

Daniel A. (19)

Liebe Dr. Daig

Ich frog mi, worum es eigentlich Frau Fasnacht heisst?  
Und nid «Herr und Frau» Fasnacht? Ich ha gmeint, dass  
mir in dr Zit vo dr Gleichberächtigung läbe.

Griess

Daniel

Sali Daniel

Im Grund e sehr berächtigi Froog, wo mi au bizli zum  
Schmunzle brocht het. Jetz isch s eso im Läbe, dass  
als die scheenschte Sache oft wyblig sin: «Die Fasnacht»,  
«die Clique» oder zem Byspyyl «die Schiffsschrauben-  
kontrollstempelherstellung». Wie gseit, allewyyl wichtigi  
Sache. Zuedäm sin au vyyli wichtigi Märlifigure Fraue:  
D Frau Holle oder s Schneewittli. Aber vor allem glaub i,  
isch d Fasnacht e Frau, well si s schafft, ganz Basel 3 Dääg  
lang dure z fietere. E Maa wurd die Geduld nid könne  
ufbringe und scho noonem erschte Umgang am Mäntigs-  
cortege im «Rote Katen» verschwinde.

Hochachtungsvoll



Dr. H. Daig

Altair K. (26)

Sehr geehrte Herr Dr. Daig

Als Laddärneträger hani mi das scho oft gfrogt und hoff do e Antwort z beko. Es bloggt mi ebe scho lang. Wär isch aigentlich uf d Idee ko dä Morgestraich am 04:00 z mache, was jo aigentlig am 06:00 au no gnueg dunkel wäri?  
u.A.w.g.

Altair Koechlin

Sali Altair

Das isch mir jetzt aber e biz e gspässigi Froog! Mir machts uf jede Fall allewyl Fraid, numme 2 mol schnarche z miesse, bevor alles afoht. Und denne verlansch no 06:00 am Morge als Extrawurscht! Apropos Wurscht! Zur Zyt vom Sämi Bell (jäwoll! Dr Urvater vom Bebbi-Klöpfer) het me no am 3 am Morge agfange! Ich gseh also absolut kei Grund, dass du di kasch beklage. Falls es wyterhii e Broblem sett sy fir di, lad i di gärn unverbindlig y, an mim Seminar für Siibeschelefer und anderi Fuulpelz teil z nä.

Hochachtungsvoll

Dr. 

Eglin  
Präzisionsmechanik AG  
Gewerbestrasse 7  
4123 Allschwil  
Telefon 061 482 14 00  
Fax 061 482 14 01  
eMail info@eglin-ag.ch  
www.eglin-ag.ch

Einzel- und  
Serienfabrikation  
mechanischer Bestandteile  
CNC-Drehen, Hartlöten  
CNC-Fräsen

**eglin**



# BOWLINGPLAUSCH





Dr letschti Lälli-Aloss vor de Summerferie isch s traditionelle Bowling. Wie jedes Jahr hän mir uns im Bowlingcenter an dr Güeterstross 89 troffe. Nachdäm jede sini passende Schueh beko het und me sich uf d Bahne verteilt het, het me scho die erschte Kugele richtig Kegel gworfe. Wenn me grad nid sälber an dr Reihe gsi isch, het me die andere agfüürt oder sich mitenand bimene Bier unterhalte.

Am Schluss vom Obe het me sone tolli Stimmig ka, dass me am Schluss nümme gwusst het, wär eigentlich gwunne het. Jedefalls freut sich glaub jede schon ufs nägschte Jahr. hoffentlich gits denne e ähnlich grossi Beteiligung.

*Mabr*



# GLYGGE-GRIMPELI

Aimol meh hets sich d Fasnachtsprominänz uf dr Schütze-  
matte troffe zum dr andre Sucht vo däre Stadt z'fröhne und  
zwar em Fuessball. S'Glyggegrimpeli het wieder stattfunde  
und au diesmol isch d>Lälli wieder verträte gsi, nament-  
lich als LÄggerlimiggells bi de Gmischte und als Gourmet  
Lällis bi dr Kategorie Blausch. Au dr Petrus het freud ka und  
het durum dr ganz Samschtig d'Sunne loh schiine.

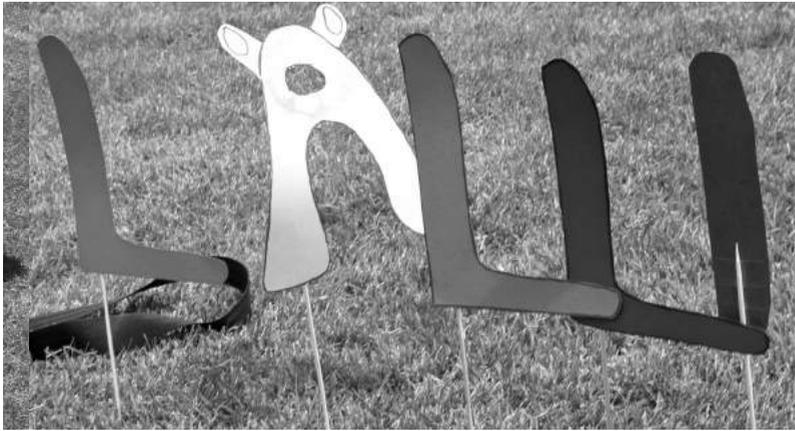
D'Gourmet Lällis hän sich zerscht miesse bewiise und zwar grad geg dr Cäsar und sini Römer. Zerscht isch meh in Ruckstand grote, het denne aber könne bewiise das e Schurz besser isch zum schutte als wenn me mitere Rüschtig spielt. Au Lauch als Waffe isch effektiver als e Gladius, durum het meh sich e verdiente 2:1 Sieg gholt. Denne het meh leider e herbi Niederlag miesse istance und grad mit 4:0 verlore. Erwähnenswert isch do drby s tolle Goschdym vo de Gegner wo sich nämlich als Fuessballspieler verkleidet hän. Z'letscht hets no e klare Sieg imene unterhaltsame Spiel gege dHyler gä. Dr 2. Platz isch es denne worde und zwar fuessballerisch sowie kreativ dohär das dRömer uns dr Sieg bim Goschdympräis ewäg gschnappt hän.

Die Gmischte wo paralell drzue gspielt hän sin leider nit so vo Erfolg krönt gsy. Gross isch aber dr Teamgeist gsy, dass meh au nach 3 verlorene Partie nonig ufgit und zum Schluss dankeme Goal vom Roland no fascht e Punkt gholt het. Leider isch uns dFortuna nit guet gsinnt gsy und au im letschte Match hets kaini Pünkt gäh. Das het aber niemerem uf dLuune druggt wo me sich am Oobe no zum Grille troffe het. Sportlich hets nit soviel zfiire gäh aber alli freue sich trotzdem scho uff snäggschte mol.

Flo







[www.hq-energie.ch](http://www.hq-energie.ch)



**HQ Energie AG**  
Photovoltaikanlagen und  
Energiesysteme

**HQ**

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal  
Tel. 061 922 13 00 [info@hq-energie.ch](mailto:info@hq-energie.ch)

# PICCOLO ZU VERKAUFEN!

Unser langgedientes Mitglied, Peter Probst, hat ein Piccolo zu verkaufen. Es ist gebraucht (ev. ein Basler Dybli), eng gebohrt und frisch von der Firma Oesch total revidiert. Der Preis ist günstig und kann bilateral noch vereinbart werden.

Wer möchte ein Piccolo erwerben? Peter hat vor allem an unsere Anfänger gedacht. Aber vielleicht braucht jemand auch ein zweites Reserve-Piccolo. Bei Interesse nimm bitte direkt mit Peter ([pjprobst@gmx.ch](mailto:pjprobst@gmx.ch)) Kontakt auf.

## WERDE GÖNNER DER JUNGEN GARDE!



Liebe Lälli

**Hast Du Dir schon mal Gedanken gemacht, die Junge Garde finanziell zu unterstützen?**

NEU hast Du die Gelegenheit und jeder und jede, ob Stammmitglied, Altgardist, Aktiv- oder Passivfasnachtler, Eltern, Gotte, Götti, Grosseltern, Bekannte und Verwandte, kann Gönner der Junge Garde werden. Die Jungen Lälli haben keine Passivmitglieder, aber Gönner!

Gönner sind extrem flexibel: Der Betrag ist frei wählbar und darf einmalig oder auch wiederkehrend sein. Es darf also ein beliebiger Betrag so oft überwiesen werden wie man möchte. Bei allen bestehenden Gönnern bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Für alle zukünftigen Gönner nimmt unser Kassier jeden noch so kleinen oder auch grösseren Betrag gerne entgegen.

Für weitere Informationen kontaktiere bitte die Obfrauen oder den Kassier:

Christine, [obfrau-jungegarde@laelli.ch](mailto:obfrau-jungegarde@laelli.ch), 079 211 73 38

Jessica, [obfrau-binggis@laelli.ch](mailto:obfrau-binggis@laelli.ch), 079 598 63 80

Roland, [kassier-jungegarde@laelli.ch](mailto:kassier-jungegarde@laelli.ch), 076 524 15 27

Im Voraus vielen Dank für Deine Unterstützung.

Mit liebe Lälli-Griess  
Junggarde-Vorstand

IBAN CH64 0023 3233 5715 8340 Z, Lälli Clique Junge Garde,  
4053 Basel, UBS AG 8098 Zürich

Spiegel - Glasdesign  
Reparaturen

**Der Glaser AG**

Der Glaser Rippstein AG  
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88  
4052 Basel, [www.derglaser.ch](http://www.derglaser.ch)

4052 Basel, [www.derglaser.ch](http://www.derglaser.ch)  
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88  
Der Glaser Rippstein AG

---

**Au s Comité empfäält,  
das bsunders hälli,  
uns als Partner,  
fyr e jede Lälli.**

[www.copartner.ch](http://www.copartner.ch)

St. Alban-Anlage 46, 4052 Basel  
Telefon +41 61 270 21 21

**copartner** 

Wirtschaftsprüfung Beratung Treuhand

## EINE LAUSCHIGE SOMMERNACHT IN SCHÖNENBUCH

mit einem Anschlagversuch auf den einzigen weiblichen Tambour

**Es war wieder Donnerstag vor den langen Schulferien in Basel, als ich mich mit Vorfreude auf den Weg Richtung Schönenbuch zu unseren lieben Gastgebern Edith und Jürg auf den Weg machte.**

Dieses Mal entschied ich mich mit der eigenen Kutsche vorzufahren und als ich bei besagter Adresse ankam, war es immer noch sehr warm und die letzten Sonnenstrahlen zeigten sich noch einmal von ihrer schönen Seite. Die meisten Tambouren, Niggi unser Tambourmajor und Ruedi, der Zugchef waren schon da und begrüßten mich sehr freundlich!

**«Es gab feines zu Essen, inklusive einer süssen kalten Glacé am Stängel und reichlich goldenes Wasser mit Schaumkrone...»**





Da geschah es; ich hatte allen die Hand zur Begrüßung gegeben, hatte mir ein kleines kühles Bierchen geöffnet und gerade noch mit den meisten angestossen, als D.J. mir ein halbvolles Bierglas an mein Schienbein warf. Tausend Scherben und zum Glück nur ein ganz klitzekleiner Kratzer an mir waren das Ergebnis dieses Vergehens!

Aber Peter reagierte blitzschnell, hat die Unfallstelle professionell gesichert und die Spuren mit einem Hochleistungsstaubsauger gereinigt. Er hat dabei kein Grashalm ausgelassen und sehr gründlich gearbeitet, sodass Jürg das Abstauben der Grashalme die nächsten 2 ½ Jahre getrost vergessen kann!

Da ich mit dem Täter verwandt bin, habe ich von einer Anzeige wegen „Anschlag auf weiblichen Tambour“ abgesehen und gehe davon aus, dass es nicht Absicht war, sondern nur ein Zeichen der Zeit, dass der Besagte eben auch nicht jünger wird und die Kraft in den Händen langsam, aber sicher schwindet! Ich empfehle ihm, ab sofort tägliche Kraftübungen, am besten in Begleitung eines Physiotherapeuten. Nur so kann er sich selbst und vor allem uns andere Tambouren vor chronischem Schleegerwurf während der Fasnacht schützen.

Der Rest des Abends ist schnell erzählt! Es gab feines zu Essen, inklusive einer süßen kalten Glacé am Stängel und reichlich goldenes Wasser mit Schaumkrone, wie es sich für richtige Lällekeenige gehört! Es war wie immer gemütlich, fröhlich und ein stimmiger Anfang in einen langen, heißen Sommer!

Liebe Edith, lieber Jürg vielen Dank für den offenen Garten, Speis und Trank und eure herzliche Gastfreundschaft! Wir freuen uns alle schon auf den 3.7.2016 wenn der nächste Tambourenhock vor der Tür steht!

*Andrea*



## **OMLIN HINTERFRAGT: DAS GÜNSTIGSTE KANN MAN SICH NICHT LEISTEN!**

Eine wirklich nachhaltige und professionelle Heizungsanlage mit alternativer Wärmenutzung muss man sich leisten können, auch wenn die Investitionskosten die finanziellen Vorstellungen meistens übersteigen. Tatsächlich kosten – auf den ersten Blick – Kombinationen von konventionellen Heizungssystemen mit alternativem Wärmenutzungsanteil von über 50 Prozent im Minimum das Doppelte.

Diese Mehrkosten lassen sich auf längere Sicht allemal rechtfertigen. Denn wirklich nachhaltige Heizungsanlagen mit alternativer Wärmenutzung laufen viele Jahre störungsfrei und weisen tiefere Unterhalts- und Energiekosten aus. Nicht ohne Grund betreibt die Erdöl-Vereinigung Schweiz Werbung mit dem Hinweis, dass moderne Heizungssysteme so ihre Tücken haben können und der wichtigste Faktor – die Nachhaltigkeit – oft auf der Strecke bleibt. Mit Humor weist die Erdöl-Vereinigung im Werbespot auf eine bittere Realität hin und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung.

Moderne Heizungssysteme mit alternativer Wärmenutzung sind eine äusserst komplexe Angelegenheit. Aufgrund des mangelnden Know-hows kommt es, dass viele Anlagen suboptimal geplant wurden, nicht richtig funktionieren und deshalb saniert werden müss(t)en. In diesem Fall stellen Hausbesitzer die Frage nach dem Preis-/Leistungsverhältnis für einen konventionell einwandfreien Heizbetrieb. Der komplexe Aufwand zur Richtigestellung des alternativen Anteils lässt man dabei ausser Acht, weil man sich das einfach nicht mehr leisten kann. Die Gesamtkosten für den Bau und die Richtigestellung bringen das Portemonnaie verständlicherweise zum Platzen.

Die wirklich alternativen Heizungssysteme haben sich in einem rasanten Tempo technisch weiterentwickelt. Selbst reine Ingenieur- und Planungsbüros können mit der rasenden Geschwindigkeit der technischen Entwicklung oft nicht mehr Schritt halten und befinden sich demzufolge auch nicht mehr auf dem aktuellen Wissensstand. Sogar die Servicetechniker der Systemhersteller, die solche Heizungssysteme in Betrieb setzen müssen, sind manchmal mit ihrem Latein am Ende – was zur Folge hat, dass selbst bei einer absolut professionellen Planung und Bauweise die Inbetriebnahme der Heizung zum Kraftakt wird. Wie sagt der Volksmund: Theorie und Praxis sind zwei Paar Schuhe.

Um solche Umtriebe und Kosten zu vermeiden, empfehle ich, von Anfang an einen klaren Weg mit den absoluten Führern der Branche zu wählen. Nur so hat man am Ende Freude an der neuen Heizung. Zuviel kann man nie investieren – der Gegenwert ist in jedem Fall gerechtfertigt. Das günstigste alternative Heizungssystem kann man sich nicht leisten: Denn am Ende fehlt das Geld für die Richtigstellung, und unter dem Strich bezahlt man wesentlich mehr. Alternative Heizungs- und Solarsysteme können ihre Tücken haben!



\* syt mee as 75 Joor!



...nadyrlig vom Blaggedde-Müller\*  
wo au tolli Granz-Medallie  
und wunderbari Pin liiferet!

**rené f.müller ag**

Belchenstrasse 16 / 4054 Basel  
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

## Holinger Treuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15  
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36  
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch



**«...freuten wir uns dann auf die Führung in der eher kühlen und nüchteren Atmosphäre im Gerichtsmedizinischen Institut.»**

# **VORTRABS- BUMMEL LÄLLI AG**

vom Sa 22. August 2015

Ein schöner Sommermorgen begleitet mich auf der Suche nach der Pestalozzistrasse und dem Rechtsmedizinischem Institut, wo uns eine Führung geleitet durch Thomas Briellmann erwartet. Orientiert durch die Strassenkarte war es ja eine Leichtigkeit in einem eher nüchternen Quartier bespickt mit Spitälern und Instituten etc. diesen Ort zu finden.. (Hesch gemeint!) Wegen

**Bauarbeiten, Strasse (nicht) gesperrt.. nur Namensschild weg. Also Nasenspitze (kitzelt wegen erstem Sonnenbrand) folgen und.. dank dem, dass ich Jolanda plötzlich im Blickwinkel hatte.. habe ich gefunden.. ha!**

Erste Schweisstropfen von der Stirne wischend, warten wir auf die letzten Vortrübler, die da noch kommen sollten. Vollständig und mit Nicolas de Courten und Urs Mägli als Gäste freuten wir uns auf die für uns unbekanntem Bereiche dieser Institution kennen zu lernen. Pünktlich holte uns Thomas Briellmann, Chef der Toxikologischen Abteilung, zu seiner Führung durch die Rechtsmedizin ab. Seine sachlichen- und fachkompetenten Erläuterungen liessen uns einen Einblick zuerst im theoretischen Vortrag dann Praxis bezogen hinter die Kulissen des Tatortes der realistischen und nicht der Scheinwelt schauen. Tief beeindruckt waren wir von den äusserst sensiblen und delikaten Details dieser anspruchsvollen Arbeiten bez. den Themen Tod, Verbrechen, Drogen, körperlichen Untersuchungen, Präparation etc. Demzufolge wurden in den verschiedenen Labors spannende Fragen gestellt.

Diese ernsten- und achtungsvollen Erläuterungen von Thomas bezüglich dieser Arbeitsbereiche und die kühle und nüchterne Atmosphäre hinterliessen beim Eintreten oder Anderen ebenso kühle Schweissperlen auf der Stirne zurück, wurden wir doch mit unseren Urängsten konfrontiert.

Nachdenklich und nicht zum Sprüche klopfen aufgelegt schätzten wir beim Hinausgehen wieder das wärmende Sonnenlicht, das uns zum Mittagessen ins Restaurant Möwenpick führte, wo der Bummel seinen Abschluss fand.

*Regina Hollenstein*



**«...der Cowboy und der Indianer wollten uns diese Kabel-Box nicht so einfach übergeben.»**

## GRILLPLAUSCH

Am Samstag war es soweit. Wir trafen uns in Aesch an der Tramendstation. Auf einmal spazierte ein König vorbei. Er erzählte uns dass er mit der Zeitmaschine in die Zukunft gereist sei und hier in Aesch gelandet ist. Nun möchte er aber wieder zurück. Doch bei der Ankunft zersprang die Zeitmaschine und die Teilchen landeten irgendwo im Raum Aesch. Da der König schon einen grossen Teil der Zeitmaschine hatte, waren wir bereit dem König zu helfen. So machten wir uns auf den Weg, die restlichen Teile zu suchen.

Schliesslich trafen wir auf einen Cowboy und auf einen Indianer. Sie stritten sich über eine grosse Box mit Kabeln. Der König sagte uns, dass wir diese Box unbedingt für die Zeitmaschine brauchen. Doch der Cowboy und der Indianer wollten uns diese Kabel-Box nicht so einfach übergeben. Zuerst mussten wir Aufgaben bewältigen wie: Seil ziehen, Büchsen werfen, Ballon am Bein kaputt treten und Gegenstände merken. Der Cowboy und der Indianer fanden, dass wir diese Aufgabe gut bewältigt hätten. Somit bekamen wir die Kabel-Box.



Doch die Zeitmaschine funktionierte noch nicht. Irgendwo lagen noch weitere Teile. Da der König bemerkte, dass der Cowboy und der Indianer auch nicht in diese Zeit gehörten, bot er ihnen an mitzukommen. Schliesslich machten wir uns auf den Weg um weitere Teile zu suchen. Nach einem langen Fussmarsch trafen wir einen Mann mit weissem Kittel und einem Lorbeerkranz an. In seiner Hand hielt er ein Metallstab. Wir waren uns ziemlich sicher, dass dieser Stab zur Zeitmaschine gehört. Wir fragten den Mann, ob er uns nicht seinen Stab geben könnte. Er erklärte uns, dass er Cäsar heisst, und dass wir den Metallstab erst nach geta-

ner Arbeit bekämen. Wir willigten ein. Nun mussten wir alle Äpfel im Wasser anbeissen und im Schokoladenpulver Gummibären suchen. Natürlich nur mit dem Gesicht und ohne Hände. Der Cäsar war stolz auf uns, dass wir diese Arbeit so gut erledigt hatten. Auch hier bemerkte der König, dass Cäsar nicht von dieser Zeit herkommt, und bat ihm an ebenfalls mitzukommen. Der Cäsar war überglücklich. Doch uns fehlte immer noch ein Teil der Zeitmaschine. Wir machten uns mit dem König, dem Cowboy, dem Indianer und mit Cäsar auf den Weg, um den letzten Gegenstand zu suchen.



Nach einer weiteren Strecke Fussmarsch trafen wir auf eine hübsche Frau die ein weisses Gewand trug. In ihrer Hand hielt sie ein Seil. Das letzte Teil für die Zeitmaschine war gefunden. Sie erzählte uns, dass sie Sehnsucht nach ihrer Pyramide hat. Doch wir brauchten dieses verflixte Seil. Aber Kleopatra wollte uns dieses Seil erst geben, wenn wir eine grosse Pyramide für sie dargestellt. Nach getaner Arbeit gab uns Kleopatra das Seil. Sie erklärte uns, dass sie auch nicht aus dieser Zeit sei. Der König willigte ein, dass auch sie mit der Zeitmaschine zurückreisen darf. Im Inneren des Waldes bauten die Zeitreisenden die Zeit-

maschine zusammen. Wir Helfer mussten einen gewissen Sicherheitsabstand einhalten. Auf einmal gab es ein lautes Geknatter und einen dumpfen Ton und weg waren die Zeitreisenden! Einfach weg! Wir suchten sie überall, doch es war hoffnungslos. Jetzt sind sie sicher wieder in ihre Zeit zurück gekehrt, und genießen ihr Leben dort weiter.

*Melanie*



# RÄTSEL

## Marschquiz Nr. 2

Gesucht wird Marsch und Vers.....

Schicke deine Lösung an [chefredaktor@laelli.ch](mailto:chefredaktor@laelli.ch) und gewinne ein Bier oder Mineral

Gewinner bim letzten Mal: Catherine Gutekunst

Auflösung vom letzten Lälli: Es war der Ryslaifer (3. Värs)

## BUCHSTABENSALAT

srve.....

hcsram.....

oetnn.....

ippärl.....

gertceo.....

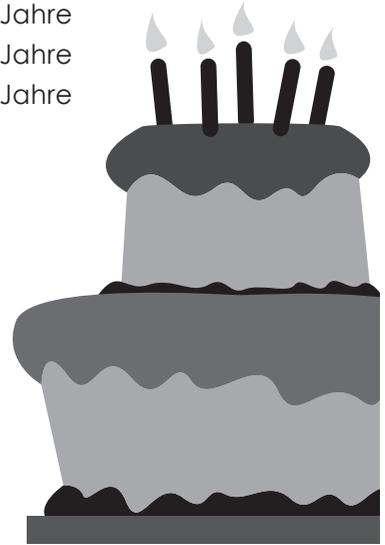
bgulmmtosnea.....

Auflösung im nächsten Lälli.

## GRATULATIONEN

Unseren nachfolgend aufgeführten Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich alles Gute, beste Gesundheit und ein schönes Cliquenjahr.

10.09.1995	Mathis Brändlin	20 Jahre
22.09.1955	Heini Eglin	60 Jahre
27.09.1945	Hans-Peter Gass	70 Jahre
27.09.1995	Florian Müry	20 Jahre
19.10.1975	Claudia Klassen	50 Jahre
21.10.1975	Kathrin Rudmann-Maurer	40 Jahre



## IMPRESSUM

<b>Herausgeberin</b>	Lälli-Clique, Basel
<b>Chefredaktion</b>	Martin Briellmann
<b>Layout</b>	Anaïs Briner
<b>Redaktion</b>	Anaïs Briner, Raphael Freiburghaus, Felix Kessler, Esther Köchler
<b>Berichte</b>	Claudia Briellmann, Martin Briellmann, Dr. H. Daig, Regina Hollenstein, Esthi Köchler Florian Müry, Andrea Narber, Melanie Schluchter, Stefanie Schluchter, Niggi Spek, Hanspi Vögelin
<b>Fotos</b>	Ruedi Hagenbach, Felix Kessler, Christine Kuhn, Lukas Thiele
<b>Redaktionsschluss</b>	<b>13. November 2015</b>

# KELLER NEWS

August 2015 – Nr. 9

Liebe Lälli



Nach einem erfolgreichen Kellerjahr 2014/2015 und nach einem Sommer, der den Namen Sommer wirklich verdient, beginnt jetzt wieder die Zeit der Fasnachtsvorbereitungen. Es beginnt aber auch die Zeit der Anlässe im Lällikeller. Der Lällikeller bietet für Firmen-, Familien- und Jubiläumsanlässe eine geeignete Lokalität mit einem besonderen Flair. Helft mit, in Eurem Familien-, Bekannten- und Freundeskreis den Lällikeller bekannt zu machen.

Damit der Keller auch sicher betrieben werden kann, haben nach den Sommerferien in allen Kursen der Lälli Begehungen des Lällikellers stattgefunden. Dabei wurden die Standorte der Löschmittel, Notbeleuchtungen und Fluchtwege sowie grundsätzliches Verhalten im Brandfall aufgezeigt. Im Fall von Vermietungen ist es Sache der Lälli-Wirteequipe die Gäste ruhig und sicher aus dem Keller zu bringen.

Im Terminkalender sind bereits zwei wichtige Anlässe vermerkt. Bitte merkt Euch den 21. Nov. 2015 (Fondueplausch) und den 28. Nov. 2015 (Kellerabstieg) vor. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Hanspi

